



Schader Stiftung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Tischgespräch

# Ressource Wasser in der Stadt

Über stadträumliche und  
freiraumplanerische Qualitäten

#DTdT25

Die Ressource Wasser muss als zentrales Element nachhaltiger Stadtentwicklung betrachtet werden. Wie können Wasserkreisläufe in urbanen Räumen ressourcenschonend geschlossen und zugleich neue Aufenthaltsqualitäten geschaffen werden? Dabei soll unter Beachtung der wassersensitiven Stadtgestaltung das Element über die reine Funktion und den technischen Ablauf hinaus betrachtet werden.

## Wasser als Gestaltungselement

Klimawandel und Erderwärmung hinterlassen auch in Europa mehr und mehr ihre Spuren. Mehrwöchige Trockenperioden einerseits und Starkregenereignisse andererseits haben nicht nur für die Land- und Forstwirtschaft drastische Folgen. Diese Wetterextreme stellen unsere Städte und Gemeinden, bzw. die kommunale Infrastruktur wie Wasserver- und entsorgung durch die Intensivierung des hydrologischen Kreislaufes vor enorme Herausforderungen. Wir verfügen über das Know-How und die entsprechende Technik, um die Folgen des Klimawandels auf dezentraler Ebene durch hocheffiziente Wasserkreisläufe abzumildern. Neben diesen technischen Aspekten sind stadträumliche und freiraumplanerische Qualitäten von Belang: Insbesondere das Element Wasser eröffnet die Möglichkeit, urbane Räume für die Stadtgesellschaft atmosphärisch zu gestalten. Diese Qualitäten sollen in einem Tischgespräch anhand von realisierten und noch in der Planung befindlichen Projekten betrachtet und diskutiert werden.

## Herausforderungen einer wassersensitiven Stadtgestaltung

Worin bestehen die neuen Maßstäbe an das urbane Wassermanagement im Detail? Wie können – über Funktion und technischen Ablauf hinaus – die atmosphärischen Qualitäten von Wasser im urbanen Raum zur Geltung

**Darmstädter  
Tage  
der  
Transformation  
25**

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 15:00 bis 18:00 Uhr,  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

kommen? Welche sozialen Aspekte gilt es bei einer wassersensitiven Stadtgestaltung zu berücksichtigen? Mit welchen Hürden ist zu rechnen? Welche Ansätze erweisen sich als erfolgversprechend und übertragbar auf andere Projekte?

## Projekte zur Ressource Wasser: Ein Erfahrungsaustausch

Leuchtturmprojekte, wie das Vorhaben der Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbh (GBG), das gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Stadtentwicklung an der TU Darmstadt entwickelt wurde, konnten bereits umgesetzt werden und suchen nach Nachahmer\*innen, welche die grundlegenden Konzeptansätze adaptieren oder kopieren und in die Tat umsetzen. Zu Beginn des Gesprächs werden verschiedene Projekte in Kurzimpulsen vorgestellt. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene abgeschlossene Projekte und geplante Vorhaben vorzustellen.

Das Tischgespräch richtet sich an Architekt\*innen und Planer\*innen ebenso wie Expert\*inne aus Wissenschaft, Verwaltung, Unternehmen und Vereinen, die sich mit ihren Erfahrungen einbringen möchten.

Die Veranstaltung wird von der Schader-Stiftung gemeinsam mit Dr.-Ing. Simon Gehrman, Dipl.-Ing. Frederik Helms und dem Forschungsschwerpunkt „Resource Water“ des Fachgebiets Entwerfen und Stadtentwicklung an der TU Darmstadt ausgerichtet. Sie findet im Rahmen der [Darmstädter Tage der Transformation 2025 \(DTdT25\)](#) statt.

Wir bitten um Anmeldung zur Teilnahme unter: [www.schader-stiftung.de/ressource-wasser](http://www.schader-stiftung.de/ressource-wasser)

Ansprechpartner seitens der Schader-Stiftung:  
[Dr. Gösta Gantner](#)

Gefördert durch



In Kooperation mit



Darmstadt  
Rhein Main Neckar

